

Antrag

Initiator*innen: Benedikt Flasch

Titel: Ä17 zu A1: Liberal Living - Wien als Modell einer

liberalen Wohnpolitik

Antragstext

Von Zeile 61 bis 90 löschen:

Einführung von Leerstandsregister & Mietspiegel

Um in der Verwaltung und der Planung, als auch für die Öffentlichkeit, die Entwicklungen in

Wien gut und einfach verfolgen zu können sind das Leerstandsregister und der Mietspiegel

wichtige Instrumente, die es einzuführen gilt. Besonderer Vorteil bei der Einführung dieser

Instrumente sind die Ergreifung frühzeitiger Lenkungsmaßnahmen in der Stadtplanung

Abzeichnung von Fehlentwicklungen.

Das Leerstandsregister soll sich aus dem Melderegister speisen und soll den gesamten leerstehenden Wohnraum erfassen. Es soll eine Meldepflicht für Eigentümer*innen für leerstehende Wohnungen eingeführt werden. Bei Unterlassen der Meldung ist eine Verwaltungsstrafe vorgesehen. Bei dem Melderegister soll auch sichergestellt werden, dass

keine Umgehungen bei leerstehenden Wohnungen geschehen. Besonders die transparente

Darstellung der Leerstände im Gemeindebau kann zu einem flexibleren und modernen Wohnungsmarkt für alle führen.

Wir fordern die Einführung eines öffentlichen und transparenten Mietspiegels, in welchem

die durchschnittlichen Mietpreise nach Baublöcken² für alle Bürger*innen ersichtlich sind. Die Daten aus den Mietverträgen werden verschlüsselt und anonym eingespeist und anschließend ausgewertet.

Ein Baublock ist eine von Straßen oder sonstigen Grenzen umschlossene bebaute Fläche.